

Eine Beschwörung auf die Haselruten; welcher Modus solle bewährt sein.

Mit Gott dem Vater suche ich dich! Mit Gott dem Sohn finde ich dich! Mit Gott dem hl.Geist geleid ich dich! Als dann schneide die Ruten gegen dich und den Sonnenaufgang ab! und sprich folgende Wort: Ich beschwöre dich Ruten bei dem wahren Gott, der Himmel und Erden erschaffen hat und Alles was darinnen und darauf sich rühret und bieget, daß du mich führest, weisest auf die rechte Statt, da Erz, Gold, Silber und vergrabene Schätz ligen; und zu was ich dich brauchen will. Daß du mir solches alles ohne falschen Schein andeutest und zeigest, gleich wie der Stern gezeiget und geführet hat die hl. hl. hl. Dreikönig zu dem Kindlein Jesum Christum und mir nicht betrügest oder verführest. Das verbiete ich dir Ruten bei dem, der da regieret und herrschet von nun an in alle Ewigkeit.

Nun folget eine Frag an die Ruten: Ich frage dich Ruthen bei der göttlichen Wahrheit und Gerechtigkeit, also wahr Gott selber die Wahrheit und Gerechtigkeit und also wahr wollest du mir die Wahrheit anzeigen.

Ich frage dich Haselruten bei dem Kraft und Würdigkeit, ob es wahr, daß an diesem Ort ein verborgener Schatz so gehe und führe mich auf die gewisse Statt, wo er ligt; im Namen Gottes des Vaters; des Sohnes u.s.w.

(Aus einem Msc. v.17.18.Jhd. aus der Tuttlinger Gegend.)